



„Cleanland“

Was will ich vom Leben,
und was bin ich bereit,
dafür zu geben?

Länderübergreifende Online-Interview im Kontext der Pandemie: ein Blick auf die Analyse und Diskussion des deutschen Autors Martin Schäuble zu seinem Werk „Cleanland“. (照片 / Foto von Fadi Arouri)

1. Was ist die Motivation fürs Schreiben dieses Romans „Cleanland“?

Der Roman ist ein Gedankenexperiment, er handelt von einer Gesundheitsdiktatur. Obwohl Pandemien überstanden sind, keine Gefahr besteht, schützen sich die Menschen zu 150 Prozent. Und dabei vergessen sie, wie es ist zu leben und zu lieben. Was wäre, wenn nach der Pandemie alle Schutzvorkehrungen beibehalten werden, wenn wir uns nur noch auf Abstand treffen, alles online stattfindet? Darüber nachzudenken, das war meine Motivation.

2. Beeinflusst die gesellschaftliche Situation der Pandemie Covid-19 den Roman?

Ich dachte nicht nur an Covid-19, sondern auch an mögliche folgende Pandemien. Doch zentral steht die Angst vor Krankheit, vor dem Tod. Was würden wir geben und aufgeben, um ganz sicher leben zu dürfen, um nichts mehr riskieren zu müssen. Auf welche Abenteuer und Reisen und Treffen und Freunde würden wir verzichten? Diese gesellschaftlichen Fragen stellte ich mir im Buch.

3. Hat dieses Werk für Sie eine besondere Bedeutung?

Ich hatte das Buch geschrieben, da war noch nicht abzusehen für mich, wie lange und intensiv die Covid-19-Zeit wird. Wenn ich an dieses Buch und an die Entstehung von Cleanland denke, so sehe ich noch ziemlich genau die Schreibsituation: neue Abstandsregeln, Quarantäne-Verordnungen, Homeschooling, Ausgangssperren – all das inspirierte mich natürlich auch beim Schreiben.

4. Sie sind ein männlicher Schriftsteller, aber haben Sie Schwierigkeiten, wenn Sie Romane mit weiblicher Hauptrolle schreiben?

Nein, ich nicht. Doch schlussendlich müssen die Leserinnen entscheiden, wie es sich für sie anfühlt, ob die Figuren gut getroffen sind, die Szenen stimmig sind. Und bei der Entstehung der Bücher helfen ja auch Testleserinnen und Lektorinnen. Allerdings, wenn ich überlege, da kamen bisher keine Hinweise in Bezug auf das Geschlecht. Scheint also kein Problem zu sein.

5. Was war für Sie der Anlass, das Genre von der Politik zu einer fiktionalen Geschichte zu ändern?

Der Weg war nicht sehr weit vom Sachbuch zum Roman. Die erfundenen Geschichten handeln ja auch bei mir immer von politischen Themen und das Genre Dystopie ist ja hochpolitisch. Ein Anlass war vielleicht der Wunsch, mehr Freiheiten zu haben, mehr der Fantasie freien Raum lassen, eigene Welten zu erfinden.

「我願意且準備好為生活付出什麼？」

疫情下的線上跨國訪談：看德國作家 Martin Schäuble 分析並探討其作品 „Cleanland“

1. 是什麼動機讓您想撰寫 „Cleanland“ 這部小說？

這部小說是以健康專政為主題的思想實驗。即使疫情已經過去並且沒有任何危險，人們仍然付諸150%的努力保護自己，同時他們因此忘記生活和愛的感覺。如果疫情結束後所有防護措施都一直持續下去，如果我們見面都必須保持安全距離並透過網路處理一切事務會是怎麼樣的？我的寫作動機就是希望能探討這個問題。

2. 因新冠肺炎疫情所產生的社會現象對您有造成什麼影響嗎？

我想，應該不只新冠肺炎，之後可能出現的其他流行病也多少會對這整個社會造成影響。但社會現象最主要的核心問題是大家害怕感染病毒，甚至害怕死亡。為了能安全的活著、不要活在風險的陰影裡，我們會願意付出、放棄什麼？我們可能會放棄冒險、旅行、跟朋友聚會……。這些社會大眾的疑問我都有在書中談到。

3. 請問這部作品是否對您有什麼特殊意涵？

疫情之初我就已經著手開始撰寫這部小說，當時我還不知道新冠肺炎的疫情會持續多久、它的影響力有多強。發生疫情後我對小說的內容有了更明確的想法：人與人間保持安全距離的規定、居家隔離、遠距教學、除必要情形禁止外出等政策 — 這些都是我從中得到的啟發。

4. 請問您身為男性作家，在寫以女性為主角小說時，有沒有遇到什麼難點？

不，我沒有。但最終還是要讓讀者自行決定他們的感受，角色是否符合，場景是否連貫。而試讀員及編輯也會幫助書籍的創作。不過，仔細想想，到目前為止都沒有提到性別的問題。所以，這似乎不是一個難點。

5. 請問什麼契機讓您的寫作類型由政治轉變為架空？

從寫實作品到虛構小說，並沒有很大的差距。我編寫的故事總是涉及政治主題，就算是反烏托邦的作品也具有顯著的政治元素。其中一個動機也許是希望有更多的自由，給自己更多的想像空間，創造自己的世界。



Projektbetreuer 專題指導:

Dr. André Maertens 梅安德老師

Übersetzungsbetreuerin 翻譯指導:

Dr. Sah, Pai-Ling 薩百齡老師